

MainCraft

Das Magazin der Handwerker-Kooperative FrankfurtRheinMain

Wasser marsch!

Wellness-
Oasen für
Ihr Zuhause

3

4

8

10

Entdeckt

Neue Materialien
und Produkte

Badezimmer

Orte der
Entspannung

50plus

Bad für ein
langes Leben

Schwimmteich

Wellness
im Garten

Herzlich willkommen!

Wasser marsch!

Wellness-Oasen für Ihr Zuhause

Die Zeiten, in denen es im Badezimmer nur um Funktionalität ging, sind längst vorbei. Heute ist das Bad ein Ort, an dem der Mensch länger verweilen möchte. Einer aktuellen Umfrage zufolge empfinden fast 90 Prozent der Deutschen die Badezimmerausstattung als wichtig oder sehr wichtig für die eigene Lebensqualität. Da ist es naheliegend, die zweite Ausgabe von MainCraft diesem Thema zu widmen.

Das Bedürfnis der Menschen nach Frischemomenten, die Entspannung und Wohlfühlen im Alltag ermöglichen – und das am liebsten auf natürliche Weise mit Wasser, wird immer größer. Dabei wird das Bad sowohl räumlich als auch in der Gestaltung häufig nicht mehr als separater Raum betrachtet, sondern immer mehr in den Wohnraum integriert, so wie sich die Küche dem Ess- und Wohnzimmer geöffnet hat.

Waschtische werden zu langen Sideboards mit aufgestellten Schalenbecken, die Dusche ist längst nicht mehr nur als quadratische Einheit erhältlich, sondern auch als transparente, frei begehbare Duschzone und Badewannen, die sich zu Ruheliegen umfunktionieren lassen, vermitteln eine wohnliche Atmosphäre. Dabei eröffnet die großzügige Gestaltung der Bäder gleichzeitig Perspektiven für die Nutzung im Alter, wie unser Bericht „Bad für ein langes Leben“ auf Seite 10 belegt.

Als Ort der Ruhe möchte sich der Mensch im Badezimmer ganz auf die eigenen Bedürfnisse konzentrieren. Das Wasser steht dabei als

das wichtigste Element im Vordergrund und immer mehr Bauherren wünschen sich sogar einen privaten Spa-Bereich. Daneben halten neue Produkte Einzug: Anstelle der klassischen Badewanne werden immer häufiger Whirlpools eingesetzt, Duschen entwickeln sich zu Multifunktionseinrichtungen, die mit mehreren Brausekombinationen ausgestattet sind und darüber hinaus als Dampfbad und zur Aroma- und Lichttherapie genutzt werden können.

In der zweiten Ausgabe unseres Magazins stellen wir Ihnen erneut Projekte vor, die von MainCraft-Firmen als Gemeinschaftsleistung geplant und realisiert wurden. Die Bandbreite reicht vom Badumbau über den Anbau und damit die Verdoppelung der Badezimmerfläche bis hin zum Schwimmteich mit Außendusche.

Wenn auch Sie Ihr Badezimmer demnächst einem Wandel unterziehen möchten, freuen wir uns auf Ihren Anruf.

Viel Spaß beim Lesen und Blättern wünscht Ihnen Ihr Team von MainCraft

PS: Ausgabe 1 unseres Magazins zum Schwerpunkt „Es muss nicht immer ein Neubau sein“ steht auf unserer Internetseite www.maincraft.de zum Herunterladen zur Verfügung. Auf Wunsch schicken wir Ihnen das Heft auch gerne per Post zu, eine E-Mail mit Ihrer Adresse an info@maincraft.de genügt.

MainCraft

Die Handwerker-Kooperative
FrankfurtRheinMain

BETEILIGTE UNTERNEHMEN

- Andreas Dörflinger Elektrotechnik
- Eyrich & Rink Bauunternehmen
- Berthold Kilp Metallbau
- Kuhl Liederbacher Baudekoration
- Nitschke-Töpfer Architekten
- Ried & Sohn Fliesenfachbetrieb
Fliesen-, Naturstein- und Mosaikverlegung
- Roser Schreinerei-Manufaktur
- Schaub Heizungstechnik
- Schmahl Gärtner von Eden
Rhein-Main-Taunus
- Vieweg Sonnen- & Wetterschutz
- Heinrich Völker
Dachdeckung & Holzbau

Impressum

Redaktion: Martin Gehl

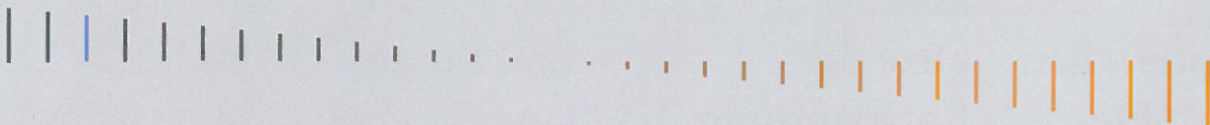
Gestaltung: Wanja Olten Identitätsgestaltung

Fotos: Nitschke-Töpfer Architekten, MainCraft, shutterstock, VELUX, HeinrichVölker Dachdeckung & Holzbau, Phillip Roos Fotograf

Satz: Markus Ratz, i-map.de, Neu-Isenburg

V.i.S.d.P.: MainCraft – Die Handwerker-Kooperative FrankfurtRheinMain, c/o Andreas Dörflinger Elektrotechnik

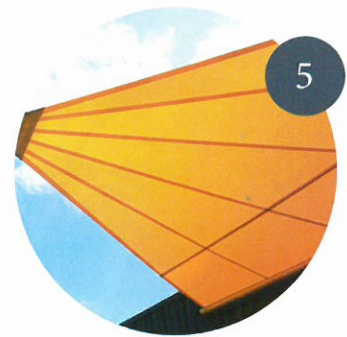
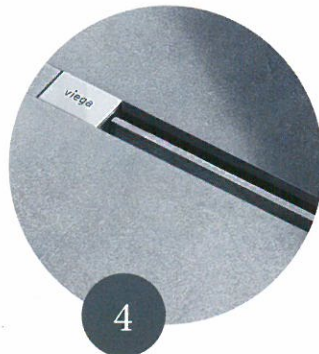
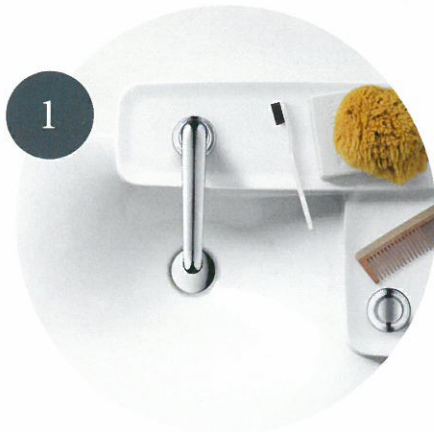
Kontakt: MainCraft - Die Handwerker-Kooperative FrankfurtRheinMain, Waldschmidtstraße 19, 60316 Frankfurt am Main
Telefon 0 61 95 - 67 37 18, info@maincraft.de, www.maincraft.de



Für Sie entdeckt

Neue Produkte und Materialien

Die folgenden Produkte kamen bei MainCraft-Projekten bereits erfolgreich zum Einsatz.



1 Bad-Kollektion „Axor Bouroullec“ von Hansgrohe Die französischen Designer Ronan und Erwan Bouroullec lassen mit ihrer 70 Badprodukte umfassenden Kollektion den Kunden die freie Gestaltungsmöglichkeit – vom Waschtisch bis zur Wanne, von der Armatur bis zu den Accessoires. Die einzelnen Armaturen lassen sich an unterschiedlichen Stellen über, auf und um den Waschtisch herum platzieren, sie bestechen dabei durch klare Formen und eine schlichte Eleganz. Das Bad wird so zur individuellen Komposition, ganz nach den Wünschen des Nutzers. Ausgezeichnet wurde die Kollektion von Wallpaper in 2011 als „Best Bathroom“. www.hansgrohe.de

2 Kerlito Feinsteinzeug Das italienische Feinsteinzeug von Kerlito ist das Ergebnis eines extrem innovativen Produktionsverfahrens mit fortschrittlichster Technologie. Das Feinsteinzeug wird in großen Platten im Format ein mal drei Metern ohne Pressformen hergestellt. Die Oberflächen sind ausgesprochen leicht zu reinigen, ohne dass die Eigenschaften verändert werden. Kerlito ist kratz und

tiefenabriebfest, zwei Eigenschaften, die auch nach intensiver Nutzung und häufiger Reinigung erhalten bleiben. Ideal fürs Bad: das Material erlaubt die Entstehung von Schimmel und Bakterien nicht. www.kerlito.it

3 Sauna „Inipi“ von Duravit Der Gang in die Duravit-Sauna „Inipi“, das Wort der Lakota-Indianer für „Schwitzhütte“, beginnt nach indianischer Tradition mit einem Stein, allerdings in Form einer Fernbedienung mit Display. Sämtliche Funktionen werden von dort aus bedient, neben der Temperatur, die Luftfeuchtigkeit, das Farblicht und der Sound. Zusätzlich sorgen voreingestellte Szenarien für Abwechslung: „Jungle“, „Desert“, „Asia“, „Mediterranea“ oder „Indian“ entfalten ihre Wirkung nicht nur mit Luftfeuchtigkeit und Temperatur, sondern auch mit den passenden Klängen. So versetzt die Schwitzhütte die Saunagänger in eine andere Welt. www.duravit.de

4 Duschrinne „Advantix Vario“ von Viega Sie ist die edelste und flexibelste Lösung

für jeden Duschablauf: die Duschrinne „Advantix Vario“ von Viega integriert sich in jede Badarchitektur, sie lässt sich beliebig kürzen und passt sich an jede Fliesenhöhe an. Eine schlichte und reduzierte Designlösung, die mit ihrer puristischen Ästhetik nicht nur optisch besticht, sondern auch durch ihre Konstruktion. Gleich drei Auszeichnungen für das Darmstädter Designbüro Artefakt Industriekultur, das die Rinne entwickelt hat, sprechen für sich. www.viega.de

5 Sonnensegel „Typ S4“ von Warema Ein schattiges Plätzchen wo immer man will: Das neue Sonnensegel „Typ S4“ von Warema setzt der Flexibilität keine Grenzen mehr, es verschattet ohne Probleme auch Eckbereiche mit asymmetrischen Tüchern. Das fest installierte Sonnensegel mit automatischem Antrieb und Steuerungssystem zieht sich bei starkem Wind automatisch ein und bietet so besonders hohen Komfort. Ausgeführt werden kann es mit verschiedenen Aluminium-Stützen und Wandanbindungen, geeignet für jede erdenkliche Terrassenform und Freifläche. www.warema.de

Ein Himmelreich im Badezimmer

4



Die Ansprüche in Sachen Badezimmer haben sich verändert, da sind sich alle Experten einig. Genügte einst eine Nasszelle zur hygienischen Körperpflege, dominiert heute eine andere Einstellung: in unser beschleunigten Zeit werden Orte der Entspannung, des Rückzugs und des Wohlfühls immer wichtiger. Planer und Bauherren räumen dem Bad deshalb einen völlig neuen Stellenwert ein, es soll Wellness-Oase sein und vor allem Komfort bieten. Um die Körperpflege geht es dabei nur noch am Rande.

5

Der Tag beginnt und endet im Badezimmer. Das ist nur die halbe Wahrheit. Die Zeiten sind vorbei, in denen das Bad nicht mehr als ein Buchstabe in 3 ZKB (Zimmer Küche Bad) war, ein unauffälliges Anhängsel in den Wohnungsmarktanzeigen, eine schlichte Nasszelle, die lediglich einfachsten Ansprüchen der Körperpflege genügen musste. Marktforscher haben kürzlich herausgefunden, dass Bauherren dem Badezimmer einen immer höheren Stellenwert einräumen, dass der Wunsch nach Wellness und Entspannung, nach Wohlfühl und Ruhe im eigenen Bad größer wird. Das Team von MainCraft erlebt das im Alltag. Und verfügt über vielfältige Möglichkeiten, die Kundenwünsche umzusetzen.

Wurden Bäder einst ganz einfach im kleinsten Raum des Hauses an der Wand entlang geplant, geht das Team von MainCraft heute völlig neue Wege, wie drei Projekten aus dem Rhein-Main-Gebiet eindrucksvoll belegen. Ein Betrieb aus dem MainCraft-Team übernahm jeweils die Bauleitung, gemeinsam mit den anderen Gewerken wurde dann die optimal abgestimmte Umsetzung vorangetrieben. Die Fliesenexperten von Ried & Sohn kreierten neue Badezimmer in einer Altbauvilla in Frankfurt. Die Schreinerei-Manufaktur Roser übernahm die Planung für eine Badvergrößerung im Vordertaunus, bei der der Bauherr seine Terrasse aufstocken ließ, um mehr Fläche für das Badezimmer zu erhalten. Und Architektin Lone Nitschke-Töpfer schuf in Kronberg das scheinbar Unmögliche: den Himmel in ein Badezimmer zu holen. Es wurde eine Wellness-Oase geschaffen, die das, was früher mal eine schlichte Nasszelle war, teilweise nach draußen verlagert. Ein Bad, das zum Teil unter freiem Himmel liegt.

„Es gibt heute unglaublich viele Möglichkeiten, das Bad in einen Wellnessbereich zu verwandeln“, sagt Boris Ried. „Das alles in einem Masterbad zusammen zu bringen, ist natürlich auch für die beteiligten Betriebe eine tolle Gelegenheit, ihr gesamtes Können zu zeigen. Es ist aber auch jederzeit möglich, nur einzelne Teile im eigenen Bad umzusetzen; es muss nicht immer die Komplettsanierung sein.“ Die Möglichkeiten sind wirklich vielfältig: bodengleiche Duschen, formschöne Badewannen und höhenverstellbare Waschtische sind heute beinahe schon Standard in modernen Badezimmern. Für gehobene Ansprüche werden aber längst auch flexible Beleuchtungskonzepte und Steuerungstechnik eingebaut, dazu Dampfduschen, Whirlpools oder Lichttheriekabinen. Und zur Entspannung in der Wanne klassische Musik zu hören, ist heute nur eine Frage des eingebauten Lautsprechersystems und des richtigen Knopfdrucks. In der bereits erwähnten Altbauvilla schufen das Team von MainCraft, unter Federführung von Boris Ried, ein Wellness-Bad mit Sauna und Whirlpool sowie einer direktentwässernden Dusche mit Rinnensystem. Die hat es seither selbst dem Fliesenfachmann angetan.

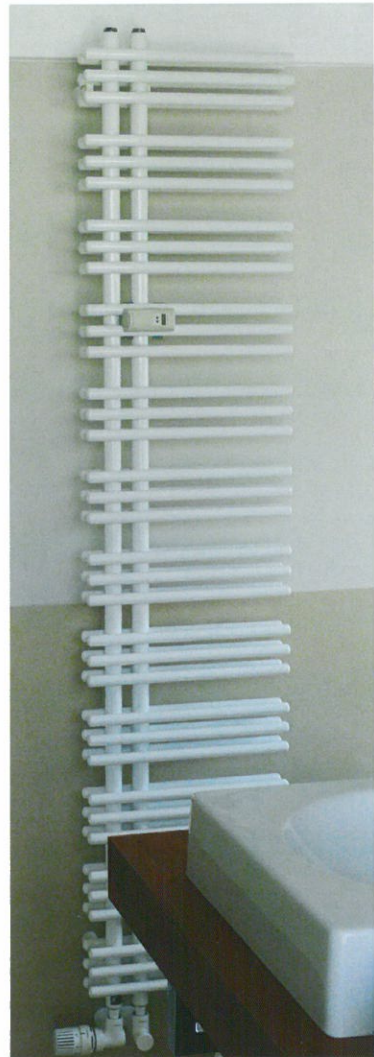
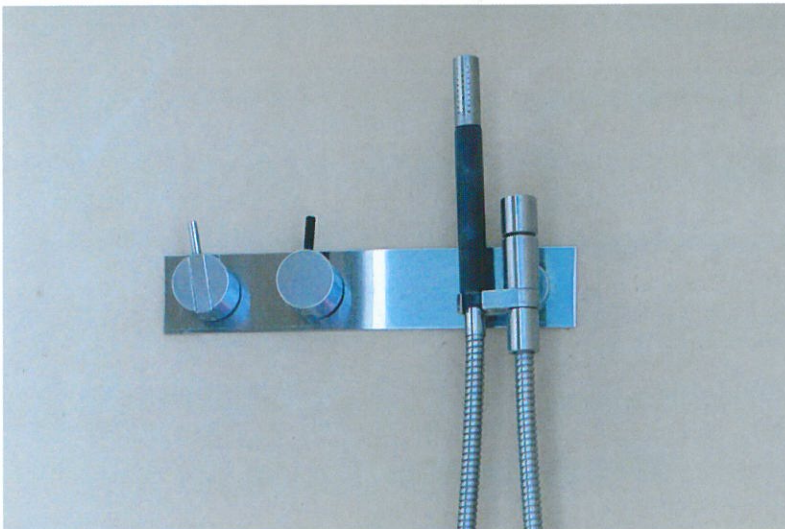
Die Schreinerei-Manufaktur Roser bot ihr Können unterdessen bei einem Bauherrn auf, der die Fläche seines Badezimmers kurzerhand verdoppeln wollte. Die Betriebe von MainCraft überdachten dafür zunächst die Terrasse des Hauses, die gewonnene Fläche wurde dem



Bad zugeschlagen. In den neuen Raum wurden alle Annehmlichkeiten eines modernen Bades integriert, die Schreinerei-Manufaktur sorgte zudem für eine völlig neue, individuelle Möblierung. „In keinem Raum liegen so viele Dinge herum wie in einem Badezimmer“, sagt Marcus Roser. „Mit einer maßgeschneiderten Möblierung lässt sich das verhindern.“ Roser schuf hölzerne Möbel, die wie Kuben zu schweben scheinen, ohne einen äußeren Hinweis auf ihre Funktion zu geben. Die Möbelstücke haben es aber in sich: verschiebbare Sideboards, verdeckte Schubladen, ein Schminktisch mit integrierter Elektronik – am Ende bleiben keine Wünsche offen.

In Kronberg gelang Architektin Lone Nitschke-Töpfer mit dem Team von Main-Craft das scheinbar Unmögliche. „Der Bauherr wollte sein altes Marmorbad nach draußen, auf die sich anschließende Dachterrasse ausweiten“, sagt Nitschke-Töpfer. Das traditionelle Bad sollte einer völlig neuen Aufteilung weichen – ein neues Raumgefühl, eine neue Philosophie erzeugt werden. Und es sollte in eine Besonderheit münden, in der sich die veränderten Prioritäten beim Badezimmer manifestieren: einer Dusche unter freiem Himmel.

Auch die Wünsche dieses Bauherrn konnten dank eines eingespielten Teams und minutiöser abgestimmter Arbeitsschritte realisiert



werden. Am Ende sollte alles aus einem Guss sein. Die MainCraft-Betriebe machten sich an den Innenausbau des neuen Badezimmers und das alte Marmorbad wich einer vollkommen neuen Raumgestaltung. „Mit der modernen Ständerbauweise ist das überhaupt kein Problem, da müssen Badewannen nicht mehr an Wänden stehen, nahezu alles ist möglich“, sagt Stefan Kuhl von der Liederbacher Baudekoration.

In Kronberg schufen die Handwerker von MainCraft zwei ebenerdig begehbare Nischen für Badewanne und Dusche, gleichzeitig wurde viel Wert auf das Raumgefühl und eine angenehme Atmosphäre gelegt. „Die Ausstattung wird immer wichtiger, sie schafft mehr Komfort und macht aus dem Badezimmer einen Ort, in dem man sich gerne auch länger aufhält“, erklärt Andreas Dörflinger, Fachmann für Elektrotechnik. In Kronberg ist ein solcher Ort entstanden.

Während der eine Teil des MainCraft-Teams den Innenausbau vorantrieb, machten sich die Gartenbauer und der Fachbetrieb für Sonnen- und Wetterschutz an den Außenbereich. Mit hohem Bambus wurde ein Sichtschutz zu den Nachbarn geschaffen und die gärtnerische Gestaltung hat das Außenbad endgültig zur Oase unter freiem Himmel gemacht. Abschließend folgte der Clou: die Außendusche. Sie holte den Himmel endgültig ins Badezimmer. Und das ist dann doch etwas ganz anderes als die gute alte Nasszelle.

Beteiligte Unternehmen:

Nitschke-Töpfer Architekten
Gärtner von Eden
Schaub Heizungstechnik
Kuhl Liederbacher Baudekoration
Ried und Sohn Fliesen
Andreas Dörflinger Elektrotechnik
Roser Schreinerei-Manufaktur
Vieweg Sonnen & Wetterschutz





7



Badespaß mit Hightech

Nicht nur äußerlich haben sich Bäder gewandelt, auch die Technik hält Schritt. Wie angenehm, wenn sich die Badewanne voll automatisch füllt, mit der richtigen Wassertemperatur, der korrekten Zulaufmenge und dem gewünschten Wasserstand. Musik dazu? Eine leichte Übung! Elektronik hat längst alle Lebensbereiche erobert, sie erleichtert den Alltag, gibt Sicherheit, ist effizient und schont Ressourcen. Auch im Badezimmer, wo der elektronischen Ausstattung ebenfalls kaum Grenzen gesetzt sind.

8

Kein Raum in Wohnhäusern war in den vergangenen Jahren einem solchen Wandel unterworfen wie das Badezimmer. Neue Ansprüche an Entspannung und Komfort haben sich durchgesetzt, das Bad ist ein Ort des Verweilens geworden, ein Hort der Entspannung und des Rückzugs aus dem hektischen Alltagsleben. Mit dieser Entwicklung wird auch die Ausstattung moderner Badezimmer immer raffinierter. Lange Zeit lag der Fokus der Hersteller auf Hygiene, berührungslöse Waschtischarmaturen gibt es deshalb schon lange. Der Einzug von Komfortfunktionen im Badezimmer hat dagegen etwas länger gedauert.

„Heutzutage lässt sich nahezu jeder Wunsch im Badezimmer erfüllen, den technischen Ansprüchen sind kaum Grenzen gesetzt“, sagt Andreas Dörflinger, der Elektronikspezialist innerhalb von MainCraft. Dörflinger baut immer häufiger unterschiedliche Beleuchtungsszenarien, ausgeklügelte Beschallungstechnik oder sogar Fernseher in Badezimmer ein. Und natürlich sind auch be-

heizbare Toilettenbrillen, Infrarotkabinen, Whirlpools, Saunen und Dampfduschen keine Besonderheit mehr. Veredelt werden sie zusätzlich durch die Möglichkeit zur Allessteuerung, bequem vom iPad aus oder mit der Fernbedienung.

Gemeinsam mit dem Team von MainCraft hat Dörflinger so auf kleinstem Raum schon größte Bad-Träume erfüllt. Elektronische Badprodukte orientieren sich dabei klar an den Design-Bedürfnissen ihrer Nutzer, wozu natürlich auch gehört, dass die Geräte nicht mit Funktionen überladen werden. Es soll ja alles einfacher und effizienter werden, nicht unübersichtlicher. Eine klare, intuitive Bedienung ist deshalb der Anfang jeder Entwicklung von Technik fürs Bad. Neben vielen Zusatznutzen bietet die neue Technik im Badezimmer einen weiteren Vorzug: „Durch den Einsatz elektronischer Komponenten wird es möglich, viel Technik aus dem sichtbaren Bereich zu verbannen“, sagt Christoph Schaub, Experte für Installationstechnik und Heizungen. Die Augen bekommen so nur zu

sehen, was Akzente setzt, ohne das Badezimmer zu dominieren oder gar zu verunstalten. Berührungslöse Toilettenspülungen sind längst keine Seltenheit mehr, die vollautomatische Badewanne keine Sensation. Fast alles ist machbar, vieles wird unsichtbar und damit häufig auch praktischer.

Beteiligte Unternehmen:

Schaub Heizungstechnik
Andreas Dörflinger
Elektrotechnik



3 Fragen

an Stefan Kuhl,
Liederbacher Baudekoration

Mineralische Putze haben beim Hausbau eine jahrhundertalte Tradition, gerieten aber lange in Vergessenheit. Warum werden sie jetzt wiederentdeckt? | „Die heutigen Bauherren legen wieder großen Wert auf den Einsatz natürlicher und nachhaltiger Baustoffe.

Die Vorbeugung gegen Schimmel ist bei den heutigen dichten, hoch dämmenden Gebäudehüllen besonders wichtig. Die nicht-brennbarkeit ist beim Einsatz im Objektbereich heute unabdingbar. Der Einsatz dieser Produkte ist bei historischen Gebäuden und im Denkmalschutz zwingend gefordert. Die Nachhaltigkeit dieser altbewährten Techniken mit ihrer jahrhundertelangen Haltbarkeit ist einfach überzeugend, die erhaltenden Kalkputze und Fresken der Römer und Griechen beweisen das.“

Was sind die Vorteile von mineralischen Putzen gegenüber herkömmlichen Putzen, welche Ausführungen gibt es? | „Mineralische

Urlaubsinsel mit eigener Terrasse

Die Ansprüche in Sachen Badezimmer machen selbst vor dem Garten nicht halt.



Schwimnteiche sind in den vergangenen Jahren immer beliebter geworden, sie bieten Erholung und Erfrischung in sommerlicher Hitze – und ergänzen das Wellness-Bad um ein Stück Natur. Mit Außendusche und Bio-Pool wird der Garten so zur Urlaubsinsel, moderne Solartechnik sorgt zudem für ressourcenschonende Versorgung und damit für ganzheitlichen Gartengenuss.

Ein Sommernachmittag sorgt für Stille über dem Garten, die Luft flirrt vor Hitze, es ist Zeit für eine Siesta. Eine erfrischende Runde im Becken drehen, ganz ohne Freibadlärm – mit einem Schwimnteich wird dieser Traum Wirklichkeit. „Schwimnteiche sind in letzter Zeit stark auf dem Vormarsch, da sie nicht nur ganz andere Erholungsmöglichkeiten bieten, sondern auch weil sie mit relativ geringem Aufwand und ohne viel Technik umgesetzt werden können“, sagt Gartengestalter Michael Schmahl. Gemeinsam mit dem Team von MainCraft hat er schon mehrere solcher Schwimnteiche umgesetzt: ein naturbelassener Traum direkt an der Terrasse.

Unter der Federführung von Schmahl ging MainCraft an die Umsetzung einer Teichlandschaft in Kronberg, die Garten und Badezimmer



vereint. Nach dem Aushub für den Teich wurde die Grube mit einer Mauer, die später unter der Wasseroberfläche liegt, in zwei Zonen, einen Bade- und einen Pflanzenbereich geteilt. Eine spezielle Bepflanzung sorgte nach der Befüllung mit Wasser für die Reinigung und Filterung des Wassers und für einen optisch harmonischen Übergang zu den Gartenbeeten. Der Einsatz von Technik lässt sich dabei gering halten, bei großen Teichen ist gar eine Selbstreinigung allein durch die Bepflanzung möglich. So verbraucht der Schwimnteich letztlich nur wenig Energie. Dafür müssen Schwimmer gelegentlich etwas Schlamm am Teichboden in Kauf nehmen – oder einen Frosch als Schwimmpartner.

An der Holzterrasse, die direkt an den Teich grenzt, installierte das MainCraft-Team eine Außendusche für das vollständige Badevergnügen im eigenen Garten. Außerdem lassen sich in einen Schwimnteich Wasserspiele integrieren, von der sprudelnden Fontäne bis zur Wasserrutsche. Das Plätschern und Rauschen wirkt dabei zusätzlich entspannend und reichert das Wasser ganz nebenbei mit Sauerstoff an. Auch Schwimnteiche lassen sich beheizen, ein Komfort, der den Badespaß vor allem im Frühjahr und Herbst entscheidend verlängert. Die Beheizung kann wie die Außendusche auch mit Solartechnik betrieben werden. Das Badevergnügen im Freien wird durch ein fachgerecht installiertes Sonnensegel abgerundet. Die Firma Vieweg Sonnen- & Wetterschutz hat hierfür immer die passende Lösung parat. Selbst dem Urlaub im eigenen Garten steht damit nichts mehr im Weg.

Beteiligte Unternehmen:

Gärtner von Eden | Andreas Dörflinger Elektrotechnik
Schaub Heizungstechnik | Vieweg Sonnen- & Wetterschutz
Heinrich Völker Dachdeckung & Holzbau

Produkte bestehen zum überwiegenden Teil aus natürlichen Rohstoffen wie Silizium, Kalk und Marmor. Sowohl die ökologische Gesamtbilanz vom Abbau über die Herstellung und Verarbeitung bis hin zum Recycling als auch der reine Materialpreis sind deshalb überzeugend. Je nach Bindemittel und Zuschlagsstoffe sind die unterschiedlichsten Einsatzbereiche abgedeckt. Besonders hervorzuheben ist die sehr gute Wasserdampf- und Kohlendioxid-Durchlässigkeit, die nichtbrennbarkeit sowie die natürliche Prophylaxe gegen Schimmel.“

Worauf ist bei der Arbeit mit mineralischen Putzen zu achten? | „Jede Medaille hat zwei Seiten, durch die anfängliche hohe Alkalität der

Putze ist bei der Verarbeitung besonders auf eine gute Abdeckung von Glas- und anderen empfindlichen Oberflächen zu achten. Die persönliche Schutzausrüstung der Verarbeiter ist natürlich auch sehr wichtig, es braucht etwa einen Augenschutz und Hautschutzmittel. Nach dem Abbinden der Putze ist nichts weiter zu beachten. Für die spätere Überarbeitung oder Renovation empfehle ich dann natürlich auch mineralische Farben. Leider sind wegen der hohen Alkalität nicht alle Farbpigmente verwendbar, das heißt intensive Farbtöne sind mit mineralischen Produkten nicht zu erzielen, sondern eher helle und pastellige Farbtöne.“

Bad für ein langes Leben

Hoher Komfort misst sich an Bewegungsfreiheit und einfacher Bedienbarkeit, das gilt auch im Badezimmer. Im Alter lässt die Beweglichkeit jedoch nach, was früher spielend einfach war, wird mit der Zeit immer beschwerlicher. Um ein langes Leben in den eigenen vier Wänden zu genießen, setzen immer mehr Eigentümer auf eine vorausschauende Badsanierung. Vor allem das Ergebnis muss nicht aussehen wie ein Bad im Altersheim, ganz im Gegenteil. Mit dem Umbau kann deshalb auch schon viel früher begonnen werden. Weitblick, der sich auszahlt.

10

In 30 Jahren wird sich die Alterspyramide der deutschen Bevölkerung drastisch verändert haben. Niemand spricht wirklich gern darüber, aber das ändert an der Tatsache natürlich wenig. Im Alter verändern sich die Ansprüche an die eigenen vier Wände, ganz allmählich zunächst, irgendwann immer stärker. Für ausreichend Bewegungsfreiheit zu sorgen, ist deshalb ein Projekt, das nicht auf die lange Bank geschoben werden muss. Warum auch? „Es gibt heute alle Möglichkeiten, ein Bad fit für die Zukunft zu machen, ohne sich beim Betreten schlagartig älter zu fühlen“, so Boris Ried. Das Team von MainCraft hat viele gute Ideen im Gepäck, wie das Badezimmer heute schon fit für die Zukunft gemacht werden kann.

Bei einem Bauherrn im Taunus sorgte das Team von MainCraft für einen seniorengerechten Umbau, ohne daß die Neugestaltung des Badezimmers als solche deklariert wurde. Wer denkt schon gerne in der Blüte seines Lebens über ein altersgerechtes Bad nach? Die Entwürfe der Architektin leisteten schnelle Überzeugungsarbeit, denn was da zum Vorschein kam, war alles andere als ein Bad für alte Leute, sondern ein Bad mit allem Komfort und für jede Lebenslage. Eine Investition in die Zukunft. Sein Bad gestaltet man schließlich nicht alle paar Jahre um.

Gemeinsam ging das Team von MainCraft ans Werk. Das alte Badezimmer wurde komplett umgemodelt und dabei mit diversen Feinheiten versehen: eine bodengleiche Dusche ersetzt lästige Schwellen, eine ebenerdig begehbare Badewanne bietet modernen Komfort, ein höhenverstellbarer Waschtisch angenehme Bequemlichkeit. Hinzu kommen unauffällig eingebaute Haltegriffe, tiefergelegte Taster für Elektroschalter, kippbare Spiegel und Sitzgelegenheiten, die sich erst auf den zweiten Blick als solche entpuppen. „Ein einfacher Block in der Dusche wirkt erst einmal wie eine raffinierte Abstellmöglichkeit“, sagt Architektin Lone Nitschke-Töpfer. „Zunächst eine schöne Idee, um einen Fuß beim Einseifen daraufzustellen und irgendwann wird der Block zur Sitzgelegenheit.“ Die neue Bewegungsfreiheit im Bad bietet somit alle Möglichkeiten, sie ist senioren- sowie behindertengerecht und selbstverständlich barrierefrei. Vor allem aber ist sie eines: komfortabel und zeitlos schön.

Beteiligte Unternehmen:

Ried und Sohn Fliesen | Schaub Heizungstechnik

Andreas Dörflinger Elektrotechnik

Kuhl Liederbacher Baudekoration | Nitschke-Töpfer Architekten

MainCraft

Einer für alle – alle für einen – alles für Ihr Projekt



Christoph Schaub
Schaub Heizungstechnik



Lone Nitschke-Töpfer
Nitschke-Töpfer Architekten



Stefan Kuhl
Liederbacher Baudekoration



Boris Ried
Ried und Sohn Fliesen



Marcus Roser
Roser Schreinerei-Manufaktur



Michael Schmahl
Gärtner von Eden
Rhein-Main-Taunus



Andreas Dörflinger
Dörflinger Elektrotechnik



Marcus Rink
Fyrich & Rink Bauunternehmen



Markus Kilp
Berthold Kilp Metallbau



Andreas Kreiling
Vieweg Sonnen- & Wetterschutz



Michael Schrock
Völker Bedachungen

Kurzprofile der MainCraft Unternehmen

Die Handwerker-Kooperative FrankfurtRheinMain

11

Elektroinstallation

Andreas Dörflinger Elektrotechnik

Der Fachbetrieb für Elektrotechnik wurde 1990 von Andreas Dörflinger gegründet. Das Unternehmen setzt auf innovative Lösungen und einen hohen Qualitätsstandard. Die Leistungen reichen von der klassischen Elektroinstallation, Beleuchtungs-, Sicherheits- und Kommunikationstechnik (über Antennen-, Sprech- bzw. Steuerungsanlagen) bis hin zu BUS- und Datennetzwerktechnik sowie KNX-Anlagen. Über 3.000 Stammkunden sprechen eine deutliche Sprache. Erleben Sie Ideen aus Strom live im unternehmenseigenen Showroom.

www.ideen-aus-strom.de

Maurer- & Betonarbeiten

Bauunternehmen Eyrych & Rink

Seit 1996 befindet sich das ursprünglich im Jahr 1965 gegründete Familienunternehmen im Besitz von Dipl.-Ing. und Architekt Marcus Rink. Zum Leistungsspektrum gehören An- und Umbauten, Gebäude-Aufstockungen, Neubauten, Reparaturarbeiten und die Sanierung von Feuchtschäden. Angefangen vom Abbruch / Erdaushub bis zu den Maurer- und Betonarbeiten.

Gartengestaltung

Gärtner von Eden Rhein-Main-Taunus

Das Unternehmen wurde 1986 gegründet und ist Mitglied in der Genossenschaft Gärtner von Eden, einem Verbund von Gartengestaltern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Unter der Leitung von Dipl.-Ing. Michael Schmahl stehen die Planung, Neugestaltung, Renovierung, Bepflanzung und Pflege von Privatgärten, sowie die Anlage von Naturpools und Schwimmteichen im Mittelpunkt. Die Marke Gärtner von Eden steht dabei für kreative Planung, qualitativ hochwertige Arbeit und individuelle Beratung. Damit werden Maßstäbe in der Gestaltung von Außenanlagen gesetzt.

www.gve-rmt.de

Metallbau

Berthold Kilp

Das Metallbauunternehmen wurde 1927 gegründet und inzwischen hat Markus Kilp die Leitung des väterlichen Betriebes übernommen. Zum Leistungsangebot gehören die Herstellung von Gittern, Zäunen, Geländern, Aluminiumtüren, Hoftoranlagen, Garagentoren, Torantrieben, Balkon- und Schaufens-teranlagen sowie die Verarbeitung von Edelstahl.

www.metallbau-kilp.de

Malerarbeiten & Innenausbau

Kuhl Liederbacher Baudekoration

Das Unternehmen wurde 1974 gegründet und wird mittlerweile in dritter Generation von Stefan Kuhl geführt. Zum Leistungsspektrum gehören der Innenausbau mit Gipskartonplatten (Trockenausbau), Malerarbeiten, Fassadenbeschichtungen, Maßnahmen im Bereich Wärmedämmung, der Einbau von Akustikdecken sowie das Verlegen von unterschiedlichen Bodenbelägen. Dabei geht es nicht nur um Ästhetik, Form und Farbe, Kuhl Liederbacher ist außerdem zertifizierter Fachbetrieb für die Ausführung von Schall-, Brand- und Wärmeschutz-Maßnahmen.

www.liederbacher-baudeko.de

Architektur & Gutachten

Nitschke-Töpfer Architekten

Das 1994 gegründete Architekturbüro besteht aus mehreren selbständigen Architekten, allen voran Frau Lone Nitschke-Töpfer. Es werden alle Architektenleistungen von der städtebaulichen Planung über Sanierungen, Anbauten, kompletten Neubauten bis hin zum Innenausbau angeboten. Darüber hinaus gehört die Bewertung von Immobilien zum Leistungsportfolio. Der Schwerpunkt des Büros liegt auf dem Bereich Wohnungsbau mit viel Spaß an der Gestaltung und innovativen Umsetzungen.

www.architekten3.de

Fliesen & Natursteine

Ried und Sohn

Der Fliesenfachbetrieb wurde 1919 gegründet und wird heute in vierter Generation von Boris Ried geführt. Das Leistungsspektrum umfasst alle Arbeitsschritte rund um das Verlegen von Fliesen, Natursteinen und Mosaiken – in Privathäusern und gewerblich bzw. öffentlich genutzten Objekten. Ried und Sohn hat für namhafte Architekten gearbeitet und wertvolle Erfahrungen bei der Realisierung von außergewöhnlichen Projekten gesammelt.

www.riedundsohn.de

Schreinerei & Möbelbau

Roser Schreinerei-Manufaktur

Die 1957 gegründete Schreinerei-Manufaktur wird heute in dritter Generation von Marcus Roser geführt. Das Leistungsspektrum umfasst die Einzelanfertigung von freistehenden Möbeln, Einbaumöbeln, Küchen, Zimmertüren, Spezialanfertigungen sowie Wand- und Deckenverkleidungen. Das hauseigene Planungsbüro realisiert die Ideen von Kunden und Architekten anhand von 3D-Simulationen. Gefertigt wird anschließend in den eigenen Werkstätten. Hier werden Massiv- und Furnierhölzer verarbeitet, vom Zuschnitt bis zur Lackierung. Seit 2010 gehört der professionelle Reparaturservice von Holtikon mit zum Angebot.

www.rosereinrichtungen.de

Sonnen- & Wetterschutz

Vieweg Sonnen- & Wetterschutz

Die Firma Vieweg Sonnen- u. Wetterschutz ist ein seit über 30 Jahren in Kelkheim ansässiger Fachbetrieb für Rolläden, Jalousien, Markisen und mehr. Marktführende Zulieferer und gut ausgebildetes Personal stehen für beste Qualität und fachkundige Beratung. Von der Planung bis zur Fertigstellung alles aus einer Hand. Alle Produkte können in der hauseigenen Ausstellung im Original begutachtet werden. Wir stellen alles in den Schatten.

www.vieweg-sonnenschutz.de

Dachdeckung & Holzbau

Heinrich Völker Dachdeckung & Holzbau

Bei dem Dachdecker- und Holzbaubetrieb handelt es sich um ein Frankfurter Traditionsunternehmen, das 1910 gegründet wurde. Das Leistungsspektrum reicht von Dachdeckungen über Dachspenglerei, Holzbau, Bauwerksabdichtungen, Feuchte- und Schimmelpilzsanierungen, Balkon- und Terrassenabdichtungen bis hin zu Solartechnik und Energieberatung. Heinrich Völker bietet höchste Qualität in der Ausführung. Durch langjährige Erfahrung und regelmäßige Schulungen für die Mitarbeiter kann das Unternehmen Neues und Bewährtes hervorragend miteinander verbinden.

www.voelkerdach.de

Heizung & Sanitär

Schaub Heizungstechnik

Der 1984 gegründete Heizungs- und Sanitärbetrieb wird von Gottfried und Christoph Schaub – Vater und Sohn – geführt. Zum Leistungsspektrum gehören alle Planungs- und Ausführungsarbeiten im Bereich Heizungs- und Sanitäranlagen: Heizungen mit Öl, Gas oder Festbrennstoffen, Solaranlagen, Gas- und Wasserinstallationen sowie die Realisierung von barrierefreien Bädern. Schaub Heizungstechnik sorgt mit optimalen Geräten und einem fachgerechten Wartungsservice für Wohlbehagen.

www.schaub-heizungstechnik.de

Ihr Team für Bauprojekte | www.maincraft.de

MainCraft vereint alle Bauleistungen unter einem Dach, von der Planung über die Ausführung bis zur anschließenden Werterhaltung. Über zehn Fachbetriebe sorgen dafür, dass Ihr Bauprojekt zuverlässig realisiert wird. Wir sind ein eingespieltes Team und überzeugen durch optimale Bauzeiten.

Sprechen Sie mit uns: **Telefon 0 61 95 - 67 37 18**, info@maincraft.de



MainCraft

Die Handwerker-Kooperative FrankfurtRheinMain

Hinter MainCraft stehen die Firmen:

- Andreas Dörflinger Elektrotechnik
- Eyrich & Rink Bauunternehmen
- Berthold Kilp Metallbau
- Kuhl Liederbacher Baudekoration
- Nitschke-Töpfer Architekten
- Ried & Sohn Fliesen-, Naturstein- und Mosaikverlegung
- Roser Schreinerei-Manufaktur
- Schaub Heizungstechnik
- Schmahl Gärtner von Eden Rhein-Main-Taunus
- Vieweg Sonnen- & Wetterschutz
- Heinrich Völker Dachdeckung & Holzbau



MainCraft